Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 1 (1993)
Heft: 3: Wohnen im Alter

Artikel: Reinigungsdienst Pro Senectute
Autor: Joss, Angelika
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-818534

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reinigungsdienst Pro Senectute

Die Lebensqualität im Alter wird unter anderem wesentlich von einer gepflegten, persönlichen Umgebung bestimmt. Insbesondere die groben und schweren Reinigungsarbeiten können von alten Menschen, aber auch von jüngeren Behinderten sowie Langzeitpatienten meist nicht mehr selbst bewältigt werden. Sei es aus gesundheitlichen Gründen oder weil es die schwindenden körperlichen Kräfte nicht mehr zulassen.

Foto: Maja Burkhard, Zürich

Da die anderen Spitex-Dienste wie Haushilfe, Hauspflege und Gemeindekrankenpflege im Rahmen ihrer Einsatzkriterien diese aufwendigen Arbeiten in den Haushalten nicht übernehmen können, deckt der Reinigungsdienst der Pro Senectute Kanton Zürich mit seinem Angebot diese Lücke im Spitex-Netz ab. Er trägt dazu bei, dass seine Bezüger/innen so lange in der eigenen Wohnung und in der angestammten Umgebung bleiben können, wie sie selber dies wünschen und wie es sozial und medizinisch verantwortbar ist. Der Reinigungsdienst kann sowohl als alleinige Dienstleistung als auch ergänzend zu anderen Spitex-Diensten eingesetzt werden.

Professionelles Angebot

Der Reinigungsdienst will durch sein Angebot das individuelle Wohlbefinden seiner Bezüger/innen sicherstellen und ihnen gleichzeitig ermöglichen, die verbleibenden Kräfte primär für die Pflege von sozialen Kontakten sowie die laufende Führung des eigenen Haushaltes einzusetzen. Den Kundinnen und Kunden steht ein professionelles Angebot zur Verfügung.

Die Mitarbeiter/innen von Pro Senectute Kanton Zürich arbeiten in Zweier-Equipen, unterstützt durch eine vollständige Ausrüstung, bestehend aus Maschinen und Reinigungsmitteln, die in einem Kleinbus mitgeführt werden. Der angebotene Dienst kann alle im Haushalt anfallenden Reinigungsarbeiten übernehmen: Von der Teilreinigung wie etwa Fensterputzen über das Waschen und Ölen von Fensterläden, dem Shampoonieren von Teppichen bis hin zur Gesamtreinigung einer ganzen Wohnung oder eines Einfamilienhauses. Ausgeschlossen sind Schlussreinigungen bei Wohnungswechsel. Die Mitarbeiter/innen werden kontinuierlich im Umgang mit alten und kranken Menschen geschult, so dass sie in der Lage sind, sich den individuellen Gegebenheiten am jeweiligen Arbeitsplatz anzupassen.

Grosse Nachfrage

Es besteht eine grosse Nachfrage nach dem Reinigungsdienst: Von der Gründung im Jahr 1989 bis heute wurden in der Stadt Zürich insgesamt 2500 Kundinnen und Kunden bedient. 45% davon schon mehrmals. Unsere drei Equipen mit insgesamt sieben Mitarbeiter/innen können sich der Flut von Anmeldungen (65% Selbstanmelder, 18% über die Spitex-Dienste) kaum erwehren. Leider aber lassen die Sparmassnahmen der Stadt Zürich einen weiteren personellen Ausbau im Reinigungsdienst nicht zu. So müssen unsere Kundinnen und Kunden – vor allem während der wärmeren Jahreszeit – mit einer Wartefrist von bis zu zweieinhalb Monaten rechnen. Ein kurzfristig einzuplanender Reinigungseinsatz und schnelles Reagieren, zum Beispiel vor dem Spitalaustritt einer Kundin/eines Kunden, ist somit meistens nicht möglich.

Und die Kosten?

Die Kosten für die Bezüger/innen unserer Dienstleistung belaufen sich auf einen Anteil von Fr. 75.– pro Equipenstunde (inkl. Material und Weg). Zusätzlich wird unser Angebot von Bund, Kanton, Stadt Zürich und Pro Senectute selber subventioniert. Finanziell weniger gut gestellten Kundinnen oder Kunden erstattet das Amt für Zusatzleistungen zur AHV und IV einen Teil der Kosten zurück.

Da für die Erledigung grösserer Reinigungsarbeiten auch ausserhalb der Stadt Zürich ein Bedarf besteht, haben wir im August 1992 in den Gemeinden des Bezirks Dietikon ein befristetes Projekt realisiert; eine begrenzte Stundenkapazität steht für Einsätze in dieser Region zur Verfügung. Anmeldungen sind dort nur über die lokalen Spitex-Dienste möglich.

Angelika Joss
Pro Senectute Kanton Zürich